

Gemeinderat von Zürich

22.9.99

Postulat

von Maya Burri-Wenger (SP)
und 7 Mitunterzeichnenden

GR Nr. 99 / 449

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er im Rahmen seiner Möglichkeiten seine guten Dienste als Vermittler für das Zustandekommen eines Gesamtarbeitsvertrages zwischen den Spitexorganisationen als Arbeitgeberinnen und den das Spitex-Personal vertretenden Gewerkschaften anbieten kann.

Begründung:

Im Rahmen des Projektes „Spitex 2000“ erfährt die öffentlich-subventionierte Spitex verschiedene Änderungen. An die Stelle der bisherigen Defizitsubventionierung tritt neu eine pauschalierte Leistungsabgeltung. Folgerichtig schreibt ausserdem die Stadt für die Angestellten der Spitex-Organisationen nicht mehr detaillierte, an das städtische Personalrecht angelehnte maximale Anstellungsbedingungen vor, sondern sie beschränkt sich auf zwar ebenfalls an das städtische Personalrecht angelehnte, aber weniger minimale Anstellungsbedingungen. Zum weiteren Schutz des Personals und zur Behebung der verbreiteten Unsicherheit beim Spitex Personal wäre es nun angezeigt, einen Gesamtarbeitsvertrag abzuschliessen. Der Stadtrat wird aufgefordert, daraufhin zu wirken, dass ein solcher GAV zustande kommt.

U. Burri-Wenger

Th. Manser

Joe A. Manser

S. Burri

Elisabeth Gunkelpeper-Aliok

U. Theaese Meier

Andreas J. J. J. J.

J. J. J.